WEIHNACHTSFEIER

DES

KONSERVATORIUMS DER MUSIK ZU LEIPZIG

FREITAG, DEN 19. DEZEMBER 1924, ABENDS 8 UHR

AUSFÜHRENDE:

Orchester und Chor des Instituts

Leitung: Musikdirektor *H. E. Koch*

---

1. **Konzert** für Orgel und Orchester, G moll . . G. Fr. Händel (1685—1759)

Friedrich Högner aus Oberampfrach (Bayern)

Klasse Dr. *Straube*

2. **Drei Chöre** . . . . . Carl Loewe (1796—1869)

a) In dulci jubilo, nun singet und seid froh!
Unsers Herzens Wonne liegt in praesepio
Und leuchtet als die Wonne matris in gremio.
Alpha es et O.

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh!
Tröst mir mein Gemüte, o puer optime,
Durch alle deine Güte, o princeps gloriae!
Trahe me post te!

O patris caritas, o nati lenitas!
Wir all wärn verdorben per nostra crimina,
So hat er uns erworben coelorum gaudia!
Eya wärn wir da!

Ubi sunt gaudia? nirgend mehr als allda,
Da die Engel singen wohl nova cantica
Und da die Schellen klingen in regis curia.
Eya, wärn wir da!

14. Jahrh.

b) Quem pastores laudavere, Den die Hirten lobten sehre
Quibus angeli dixere: und die Engel noch viel mehre:
Absit vobis jam timere, Fürchtet euch fürbaß nicht mehre,
Natus est rex gloriae, euch ist geboren ein König der Ehr.

Ad quem reges ambulabant, Kön'ge kamen hergeritten,
Aurum, tus, myrrham portabant, Weihrauch, Myrrhen, Gold inmitten,
Immolabant haec sincere, fielen nieder auf die Knie,
Leoni victoriae, opferten dem Leu'n des Siegs.

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Exsultemus cum Maria, Freut euch alle mit Maria
In coelesti hierarchia, in des Himmels Hierarchia,
Natum promat voce pia da die Engel singen alle:
Laus, honor et gloria, Lob und Ehr sei Gott dem Herrn!

c) **Geistliches Volkslied des 17. Jahrhunderts,** bearbeitet von Robert Fuchs

O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart,
O Jesulein zart, wie liegest so hart!
Ach schlaf, ach tu dein Äuglein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh!
O Jesulein zart wie liegest so hart!
O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart!

Seid stille, ihr Wind, laßt schlafen das Kind!
All Brausen sei fern, laßt ruhn euren Herrn!
Schlaf Kind, und tu die Äuglein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh!
Ihr Stürme halt't ein, das Rauschen laßt sein!
Seid stille, ihr Wind, laßt schlafen das Kind.

Nichts mehr sich bewegt, kein Mäuslein sich regt,
Zu schlafen beginnt das herzige Kind.
Schlaf denn und tu dein Äuglein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh!
Nichts mehr man dann singt, kein Stimmlein mehr klingt:
Schlaf, Jesulein zart, von göttlicher Art.

3. **Arie** für Sopran aus dem »**Messias**« . . . . G. Fr. Händel

Margarete Welz aus Halle a. S.

Klasse *Hedmondt*

Erwach, erwach zu Liedern der Wonne,
Frohlocke du Tochter von Zion!
Du Tochter Jerusalem! blick auf, dein König kommt zu dir.
Er ist ein Gerechter und ein Helfer und bringet Heil allen Völkern.

4. **Kantate: »Willkommen, süßer Bräutigam«** . Vincent Lübeck (1654—1740)

Maria Elsner aus Berlin, *Ada Kruschwitz-Holthausen* aus Leipzig

Klasse *Arlberg*

Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren,
Willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren.
Ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank,
Daß du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.
O großes Werk, o Wundernacht, dergleichen nie erfunden,
Du hast den Heiland hergebracht, der alles überwunden,
Du hast gebracht den starken Mann, der Feuer und Wolken zwingen kann,
Für den die Himmel zittern und alle Berg erschüttern.
O liebes Kind, o süßer Knab', holdselig von Gebärden,
Mein Bruder, den ich lieber hab', als alle Schätz auf Erden,
Komm, Schönster, in mein Herz hinein, komm eiligst, laß die Krippen sein,
Komm, komm, ich will bei Zeiten dein Lager dir bereiten.

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Sag an, mein Herzensbräutigam, mein Hoffnung, Freud und Leben,
Mein edler Zweig aus Davids Stamm, was soll ich dir doch geben?
Ach, nimm von mir Leib, Seel und Geist, ja alles, was Mensch ist und heißt,
Ich will mich ganz verschreiben, dir ewig treu zu bleiben.
Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen,
Daß du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen.
Hilf, daß ich deine Süßigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit
Und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.

5. **Duett** aus der Kantate Nr. 87: »**Jesu, der du meine Seele**« . . . . . JOH. SEB. BACH (1685—1750)

Elsbeth Seidel aus Plauen, *Lilli von Scheven* aus Leipzig
Klasse *Hedmondt*

Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten,
O Jesu, o Meister, um Hilfe zu dir!
Du suchest die Kranken und Irrenden treulich.
Ach höre, wie wir
Die Stimmen erheben, um Hilfe zu bitten!
Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich!

6. **Kantate: »Vom Himmel kam der Engel Schar«** für Sopran und Tenor-Solo, 5 stimmigen Chor, Orchester und Orgel . . . . . JOHANN SCHELLE (1654—1701)

Solisten: *Charlotte Heiser* aus Leipzig
Klasse *Helling-Rosenthal*
Albrecht Linke aus Halle a. S.
Klasse *Geist*

Vom Himmel kam der Engel Schar
Erschien den Hirten offenbar.
Sie sagten ihm: Ein Kindlein zart,
Das liegt dort in der Krippe hart,
Zu Bethlehem in Davids Stadt,
Wie Micha das verkündet hat.
Es ist der Herre Jesus Christ,
Der euer aller Heiland ist.
Deß sollt ihr billig fröhlich sein.
Daß Gott mit euch ist worden ein,
Er ist geborn eur Fleisch und Blut;
Eur Bruder ist das ewge Gut.
Was kann euch tun die Sünd und Tod?
Ihr habt mit euch den wahren Gott.
Laßt zürnen Teufel und die Höll,
Gotts Sohn ist worden euer Gesell.
Er will und kann euch lassen nicht,
Setzt ihr auf ihn eur Zuversicht;
Es mögen euch viel fechten an,
Dem sei Trotz, ders nicht lassen kann.
Zuletzt müßt ihr doch haben Recht,
Ihr seid nun worden Gottes Geschlecht;
Des danket Gott in Ewigkeit,
Geduldig, fröhlich allezeit.

Eintrittsgeld 2 Mark

Diese Vortragsordnung berechtigt zum Eintritt

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig